

# Zum Tode des US-Kriegsveteranen Glenn Doman

Die Veteranenvereinigung der 87. US-Infanteriedivision trauert um einen ihrer Besten! Glenn Doman ist tot. Mit Wehmut vernahmen auch wir die Kunde vom Ableben des 93-jährigen US-Kriegsveteranen, einst Soldat der riesigen Befreiungsarmee 1944-45 unter dem Befehl von General Dwight D. Eisenhower.

Am 7. Dezember 1941 meldete sich Glenn Doman bei der amerikanischen Armee, wobei er zielbewusst die Offizierskarriere einschlug. Es war der Tag, da japanische Jagdbomber überraschend den amerikanischen Kriegshafen auf Hawaii heimtückisch überfallen und eine Unzahl von Schiffen und Flugzeugen mit dieser Blitzaktion zerstört hatten.

Mitte Januar 1945 wurde Glenn Doman der 87. Infanteriedivision von Brigade-General Frank L. Culin Jr. zugeteilt, die zu diesem Zeitpunkt die Stellungen der vierten Infanteriedivision entlang der deutschen Grenze, zwischen Echternach und Wasserbillig eingenommen hatte. Als junger Leutnant lag er hier vom 15. bis zum 23. Januar 1945 mit seinem Infanteriezug auf den westlichen Anhöhen des Sauerlands, den Blick scharf auf das jenseitige Deutschland gerichtet.

Einheiten der 87. US-Infanteriedivision eroberten den Grenzort Wasserbillig am 23. Januar 1945 und drei Tage später das Öslinger Dorf Huldigen mit dem naheliegenden Burgplatz, nämlich am 26. Januar 1945. Mit der Einnahme dieser beiden Orte hatten die Soldaten dieser Division, ohne es zu wissen, an zwei verschiedenen Tagen den damals höchsten und den tiefsten Punkt des Großherzogtums erobert. In Wasserbillig saßen die Kommandeure der beiden Kompanien (Co I

& Co K), die den Grenzort befreit hatten, im Kirchturm und leiteten von dort aus das weitere Vordringen ihrer Truppen.

Etwas später wurde Domans Einheit nach Belgien verlegt, um daselbst nach blutigen Kämpfen die Orte Moiricy und Tillet einzunehmen. In Tillet war Glenn einmal mehr dem Tod von der Schippe gesprungen, als bei der Säuberung des Dorfes ein deutscher Soldat, der sicherlich nicht zu Hitlers Scharfschützen gehörte, unverhofft aus dem Fenster einer nahen Wohnung haarscharf an ihm vorbeischoß.

Diesen Ortsteil und jenes Haus mit dem famosen Fenster noch einmal in der Nachkriegszeit wiedersehen zu können, war immer einer der Träume des altgedienten GI gewesen. Ich tat ihm den Gefallen und bei seinem ersten Europatrip fuhr ich mit Glenn nach Belgien. Und siehe da: Das Haus mit dem berüchtigten Fenster war immer noch da, so als sei die Welt daselbst stehen geblieben. Die Erregung war ziemlich heftig. Jetzt hatte Glenn Doman nicht mehr gegen Deutsche, aber gegen Tränen anzukämpfen!

Von Großbritanniens König George VI. war Glenn Doman höchstpersönlich mit dem Britischen Militärkreuz für hervorragende Heroik ausgezeichnet worden. Für andere Heldentaten im Kampf, wie etwa Tapferkeit vor dem Feind usw., wurde er mit dem „Distinguished Service Cross“, dem „Silver Star“ und mit der „Bronze Star Medal“ dekoriert. Von höherer Stelle war er sogar für die „Congressional Medal of Honor“ (höchste Auszeichnung bei der US Army) vorgeschlagen worden. Für seine außerordentlichen Verdienste bei der Ardennenoffensive 1944-45 in Luxemburg war er eben-

falls ausgezeichnet worden. Nach dieser militärischen Epoche kehrte Glenn Doman wieder ins Zivilleben zurück. Er begann mit einem außergewöhnlichen Studium über Kinderkrankheiten (Infantilismus usw.) und schrieb ein analoges Buch mit dem Titel: „What to do about your brain-injured child“. Anno 1955 gründete Doman in Amerika eine allgemein anerkannte Vereinigung mit dem Namen „The Institutes for the Achievements of Human Potential“. Mit diesen nutzbringenden Aktivitäten wurde Glenn Doman schließlich weltweit bekannt. In den frühen 60er-Jahren führte die Behandlung von hirngeschädigten Kindern zu weiteren erfolgreichen Entdeckungen. Durch den Verkauf dieses Bestsellers konnte Doman über 25 000 Familien allein in den Vereinigten Staaten unterrichten. Bereits im Jahre 1966 war er in Brasilien für sein Werk in den Ritterstand erhoben worden. Der Ritterorden ist übrigens Brasiliens höchste Auszeichnung. Anno 2007 wurde ihm die „Medal of the Italian Senate“ zugesprochen. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Glenn Doman weltweit berühmt geworden durch seine Forschungsarbeiten in Sachen hirngeschädigter Kinder. Zu diesem Zweck hatte er in den Vereinigten Staaten die „Institutes for the Achievements of Human Potential“ gegründet. Mit dieser Einrichtung wurde zahlreichen Kindern bei der Wiederherstellung ihrer Gesundheit geholfen. Anno 1940, bevor er in den Krieg ziehen musste, lehrte er diesbezüglich an der Universität von Pennsylvania.

Glenn Doman hinterlässt Ehefrau, Kinder, Enkelkinder und unzählige Freunde in aller Welt.

Camille P. Kohn